



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen - Amt für Bauordnung und Hochbau

###

Amt für Bauordnung und Hochbau
Referat Genehmigungen
BSW/ABH23

Nagelsweg 37-39
20097 Hamburg

Telefon 040 - 4 28 40 - 2121
Telefax 040 - 427 94 03 74
E-Mail baugenehmigungen@bsw.hamburg.de

Ansprechpartnerin: ###

Zimmer ###
Telefon 040 - 4 28 40 - ###
E-Mail ###

GZ.: BSW/ABH23/00076/2023
Hamburg, den 13. Juli 2023

Verfahren
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
15.03.2023

Grundstück
Belegenheit
Baublock
Flurstücke

217-014
3254, 3701 in der Gemarkung: Bahrenfeld

Hmb. Kultursommer 2023 – Open Air Konzerte Trabrennbahn Bahrenfeld -
25.08.2023 AnnenMayKantereit,
26.08.2023 Deichkind,
31.08.2023 Cro,
01.09.2023 Fettes Brot,
02.09.2023 Fettes Brot
04.09.2023 Peter Fox

WIDERRUFLICHE GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs die



Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:
S3, S31 Hammerbrook

Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben innerhalb des o.g. Zeitraums auszuführen.

Der Widerruf wird ausgesprochen, wenn Verhältnisse eintreten, die der Voraussetzung dieser Genehmigung entgegenstehen und für Anwesende sicherheitsgefährdende Zustände eintreten können.

Im Falle des Widerrufs ist die vorgenannte bauliche Anlage auf erste Anforderung von der Eigentümerin oder dem Eigentümer oder der über die bauliche Anlage verfügungsberechtigten Person innerhalb von 2 Wochen ohne Entschädigungsansprüche zu beseitigen.

Auflage

Bei Erhalt von Kenntnis zu Verhältnissen, die der genehmigten Veranstaltung entgegenstehen, hat der Veranstalter die Bauaufsichtsbehörde unverzüglich über diese zu unterrichten.

Auflagenvorbehalt

Die nachträgliche Aufnahme, Änderung oder Ergänzung von Auflagen (§ 36 Abs. 2 Nr. 5 HmbVwVfG) bleibt insbesondere für den Fall vorbehalten, dass aus nicht berücksichtigten Erkenntnissen, die die Sicherheit und Ordnung betreffen, die Veranstaltungsdurchführung gemäß diesem Bescheid nicht auf andere Art und Weise sichergestellt werden kann. .

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach Durchführung der oben aufgeführten Veranstaltungen.

Planungsrechtliche Grundlagen

Bebauungsplan	Bahrenfeld 6 (festgestellt am 06.01.1970) mit den Festsetzungen: Grünfläche, Trabrennbahn für Flurstück 03254/ Straßenverkehrsfläche für Flurstück 03251 Baunutzungsverordnung vom 26.11.1968
Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen	Bahrenfeld

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

264 / 1 b	01 HKS 2023 Auflistung Fliegende Bauten v1
264 / 2 a	02 HKS 2023 Sicherheitsbeleuchtung V1
264 / 3 a	03 HKS 2023 Flucht- und Rettungswegkennung V1
264 / 4 a	04 HKS 2023 Betriebszeitenplan V.1
264 / 5 a	05 HKS 2022 SIKO Notfall- und Meldeplan 1.1.
264 / 6 a	B Veranstaltung Übersicht gesamt
264 / 8 a	D Garderobenplan
264 / 9 a	E Aufbauplan Sicherheitsbeleuchtung_FW_Kennzeichnung
264 / 10 a	F Feuerwehrplan
264 / 11 a	G Veranstaltung mit Flucht- und Rettungswegen Gesamtgelände

264 / 12 a	I HKS 2023 Durchführungskonzept v1
264 / 32 a	A Veranstaltung Flächenplan - Ermittlung Kapazität nach qm
264 / 35 a	C Veranstaltung Übersicht Infield
264 / 47 a	H Parkplatzplan 1
264 / 49 a	H Parkplatzplan 3

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Erteilte Abweichungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften

1. Folgende bauordnungsrechtliche Abweichungen werden nach § 69 HBauO zugelassen

- 1.1. für die abweichende Festlegung der Anzahl der notwendigen Toilettenräume sowie der Abweichung von der Forderung getrennter Toilettenräume für Damen und Herren (§ 12 (1) VStättVO)

Bedingung

Bei jeder Veranstaltung müssen mindestens 20 Urinale und 2 Mobiltoiletten für Rollstuhlfahrer zur Verfügung stehen.

Die Anzahl an Mobiltoiletten muss mindestens 175-200 (bei 27.500 Besuchern) und bei der geringsten Teilnehmerzahl (20.000 Besucher) mindestens 125 Mobiltoiletten betragen. Zwischenwerte sind zu interpolieren.

- 1.2. für die abweichende Ausführung der Abschränkungen vor der Bühne (Szenefläche) (§ 29 (2) VStättVO)

Bedingung

Die abweichende Ausführung von der Abschränkung muss Bestandteil des Sicherheitskonzeptes nach § 42 VStättVO sein, hierüber muss ein Einvernehmen mit den für Sicherheit und Ordnung zuständigen Stellen vorliegen. Eine positive Stellungnahme von BIS/F04 und PK25 liegt vor.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Transparenz in HH

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Nutzungsänderung

Art der beantragten Anlage: Vorübergehend aufgestellte Anlage; sonstige Anlage